



 MUSIK AN
ST. MARTIN

Silvesterkonzert

Dienstag, 31. Dezember 2013, 19.00 Uhr

St. Martin Kassel

Wolfgang Amadeus Mozart / 1756 - 1791
Vesperae solennes de confessore, KV 339

Georg Friedrich Händel / 1685 - 1759
Coronation anthem I, HWV 258

Henry Purcell / 1659 - 1695
I was glad

Georg Friedrich Händel / 1685 - 1759
Coronation anthem IV, HWV 261

Wolfgang Amadeus Mozart / 1756 - 1791
Krönungsmesse, KV 317

Verena Gropper, Sopran
Ulrike Schneider, Alt
Achim Kleinlein, Tenor
Thomas Laske, Bass

Vocalensemble Kassel
St. Martin barock

Eckhard Manz, Leitung

Mit freundlicher Unterstützung der
Förderverein Martinskirche Kassel e.V.

Wolfgang Amadeus Mozart

Vesperae solennes de confessore, KV 339

1. Dixit Dominus (Ps. 110)

Die Einsetzung des priesterlichen Königs auf dem Zion

Dixit Dominus Domino meo: Sede a dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum. Virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion, dominare medio inimicorum tuorum.

So spricht der Herr zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße. Vom Zion strecke der Herr das Zepter deiner Macht aus, damit du herrschest inmitten deiner Feinde!

Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus sanctorum, ex utero ante luciferum genui te. Iuravit Dominus et non poenitebit eum: tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech.

Dein ist die Herrschaft am Tage deiner Macht im Glanz der Heiligen; vor dem Morgenstern habe ich dich gezeugt. Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.

Dominus a dextris tuis confregit in die irae suae reges. Iudicabit in nationibus, implebit ruinas, conquassabit capita in terra multorum. De torrente in via bibet, propter ea exaltabit caput.

Der Herr ist zu deiner Rechten; er zerschmettert Könige am Tage seines Zorns. Er wird richten unter den Völkern und sie mit Zerstörung füllen; er wird Häupter zerschmettern weiterhin auf der Erde. Vom Bach am Wege wird er trinken und wiederum sein Haupt erheben.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

2. Confitebor (Ps. 111)

Ein Preislied auf die Wundertaten des Herrn

Confitebor tibi Domine in toto corde meo, in consilio iustorum et congregatione. Magna opera Domini, exquisita in omnes voluntates eius. Confessio et magnificentia opus eius, et iustitia eius manet in saeculum saeculi.

Dich, Herr, will ich preisen von ganzem Herzen im Kreis der Frommen und in der Gemeinde. Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen. Festigkeit und Hoheit ist sein Tun, und seine Gerechtigkeit bleibt in alle Ewigkeit.

Memoriam fecit mirabilium suorum. Misericors et miserator Dominus. Escam dedit timentibus se. Memor erit in saeculum testamenti sui.

Er hat ein Gedächtnis an seine Wunder gestiftet. Gnädig und barmherzig ist der Herr. Er gibt Speise denen, die ihn fürchten. Auf ewig gedenkt er seines Bundes.

Virtutem operum annuntiabit populo suo, ut det illis hereditatem gentium. Opera manuum eius veritas et iudicium. Fidelia omnia mandata eius. Confirmata in saeculum saeculi, facta in veritate et aequitate.

Seine machtvollen Taten hat er seinem Volk kundgetan, dass er ihnen das Erbe der Völker gebe. Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht. Verlässlich sind alle seine Gebote.

Sie stehen fest in alle Ewigkeit, geschaffen in Wahrheit und Gerechtigkeit.

Redemptionem misit Dominus populo suo, mandavit in aeternum testamentum suum. Sanctum et terribile nomen eius. Initium sapientiae timor Domini. Intellectus bonus omnibus facientibus eum, laudatio eius manet in saeculum saeculi.

Er hat seinem Volk Erlösung gesandt und seinen Bund auf ewig geschlossen. Heilig und furchtgebietend ist sein Name. Die Gottesfurcht ist der Anfang der Weisheit. Klug sind alle, die danach tun; ihr Ruhm hat Bestand für immer und ewig.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

3. Beatus vir (Psalm 112)

Der Segen der Gottesfurcht

Beatus vir, qui timet Dominum, in mandatus eius volet nimis. Potens in terra erit semen eius, generatio rectorum benedicetur. Gloria et divitiae in domo eius, et iustitia eius manet in saeculum saeculi.

Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und seine Gebote herzlich liebt. Seine Nachkommen werden mächtig sein auf der Erde; das Geschlecht der Redlichen wird gesegnet sein. Glanz und Reichtum sind in seinem Haus, und seine Gerechtigkeit bleibt auf immer.

Exortum est in tenebris lumen rectis: misericors et miserator et iustus. lucundus homo qui miseretur et commodat, disponet sermones suos in iudicio. Quia in aeternum non commovebitur.

Den Gerechten strahlt ein Licht auf im Finstern: der Gnädige, Barmherzige und Gerechte. Wohl dem Manne, der gütig und hilfsbereit ist, der seine Dinge ordnet, wie es recht ist. Er wird in Ewigkeit nicht wanken.

In memoria aeterna erit iustus, ab auditione mala non timebit. Paratum cor eius sperare in Domino, confirmatum est cor eius. Non commovebitur donec despiciat inimicos suos.

Der Gerechte steht in immerwährendem Angedenken, vor bösen Gerüchten hat er nichts zu fürchten. Sein Herz verlässt sich auf den Herrn, sein Herz ist fest. Er wankt nicht, und bald schaut er herab auf seine Feinde.

Dispersit, dedit pauperibus, iustitia eius manet in saeculum saeculi. Cornu eius exaltabitur in gloria.

Er teilt aus und gibt den Armen, seine Gerechtigkeit bleibt auf immer bestehen. Sein Horn ragt hoch und in Ehren.

Peccator videbit et irascetur, dentibus suis fremit et tabescet, desiderium peccatorum peribit.

Der Frevler sieht es und zürnt, knirscht mit den Zähnen und geht zugrunde. Das Trachten der Sünder wird zunichte.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

4. Laudate pueri (Ps. 113)

Ein Preislied auf Gottes Hoheit und Huld

Laudate pueri Dominum. Sit nomen Domini benedictum ex hoc nunc et usque in saeculum.

Lobet, ihr Knechte den Herrn. Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit.

A solis ortu usque ad occasum laudabile nomen Domini. Excelsus super omnes gentes Dominus et super coelos gloria eius.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei der Name des Herrn gelobt. Hoch erhaben über alle Völker ist der Herr, und seine Ehre geht über alle Himmel hin.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat, et humilia respicit in coelo et in terra? Suscitans a terra inopem, et de stercore erigens pauperem, ut collocet eum cum principibus populi sui. Qui habitare fecit sterilem in domo matrem filiorum laetantem.

Wer ist wie der Herr, unser Gott, der in der Höhe thront und auf das Niedrige sieht im Himmel und auf der Erde? Er erhebt den Elenden vom Boden, und aus dem Kot richtet er den Armen auf, um ihn zu den Fürsten seines Volkes zu setzen. Er lässt die Unfruchtbare als fröhliche Kindesmutter im Hause wohnen.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

5. Laudate Dominum (Ps. 117)
Aufruf an alle Völker zum Lob Gottes

Laudate Dominum omnes gentes, laudate eum omnes populi. Quoniam confirmata est super nos misericordia eius, et veritas Domini manet in aeternum.

Lobt den Herrn, alle Völker, lobt ihn, alle Nationen. Denn mächtig waltet über uns sein Erbarmen, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

6. Magnificat (Lukas 1)
Der Lobgesang der Maria

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae, ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Quia fecit mihi magna qui potens est, et sanctum nomen eius. Et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui. Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.

Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae. Sicut locutus est ad patres nostros Abraham et semini eius in saecula.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Georg Friedrich Händel
coronation anthem I, HWV 258, Könige 1, 39-40

Zadok, the priest and Nathan the prophet anointed Solomon King. And all the people rejoiced and said: God save the King! Long live the King! May the King live forever, Amen, Alleluia.

Der Priester Zadok und der Prophet Nathan salbten Salomon zum König. Und alles Volk frohlockte und rief: Gott schütze den König! Lang lebe der König! Der König soll ewig leben, Amen, Halleluja.

Henry Purcell

I was glad, 1685, Psalm 122, 1, 4-7

I was glad when they said unto me: We will go into the house of the Lord.

For thither the tribes go up, ev'n the tribes of the Lord: to testify unto Israel, and to give thanks unto the name of the Lord. For there is the seat of judgment: ev'n the seat of the house of David.

O pray for the peace of Jerusalem: they shall prosper that love thee.

Peace be within thy walls: and plenteousness within thy palaces.

Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost; as it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end, Amen.

Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des Herrn.

Dorthin ziehen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, wie es geboten ist dem Volke Israel, zu preisen den Namen des Herrn. Denn dort steht der Thron zum Gericht, der Thron des Hauses David.

Bittet für den Frieden von Jerusalem. Es möge wohlgehen denen, die dich lieben!

Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Georg Friedrich Händel

coronation anthem IV, HWV 261

Psalm 45, Jesaja 49 / jeweils Auszüge

My heart is inditing of a good matter: I speak of the things which I have made unto the King.

Kings daughters were among thy honourable women.

Upon thy right hand did stand the Queen in vesture of gold and the King shall have pleasure in thy beauty.

Kings shall be thy nursing fathers and queens thy nursing mothers.

Mein Herz fließt über von froher Kunde: für den König Königstöchter waren unter deinen ehrenhaften Frauen.

Zur Rechten stand die Königin in goldenem Gewand, und der König soll erfreute sich an ihrer Schönheit.

Könige sollen deine nährenden Väter und Königinnen deine nährenden Mütter sein.

Wolfgang Amadeus Mozart, Krönungsmesse, KV 317

Kyrie

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

Gloria

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam,
Domine Deus, Rex caelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Iesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris;
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram;
qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam Tu solus Sanctus,
Tu solus Dominus,
Tu solus Altissimus,
Iesu Christe,
cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe
u. Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich.
Wir danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit:

Herr Gott, himmlischer König,
Gott allmächtiger Vater.
Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus.
Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
der du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du allein bist heilig,
du allein der Herr,
du allein der Höchste,
Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Credo

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem caeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum Dominum Iesum Christum,
Filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.
Et incarnatus est de Spiritu Sancto

ex Maria Virgine:
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est,
et resurrexit tertia die
secundum Scripturas,
et ascendit in caelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
judicare vivos et mortuos,
cuius regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio,
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto resurrectionem mortuorum
et vitam venturi saeculi. Amen.

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,

gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater:
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden
nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten;
und die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig
Herr Gott Zebaoth.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosianna in der Höhe.

Benedictus

Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.

Agnus Dei

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbar-
me dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbar-
me dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib
uns deinen Frieden.



Krönungsmusiken!

Unser heutiges Programm vereint einerseits Musik, die anlässlich einer Krönung komponiert wurde, andererseits aber auch Musik, die nach Ihrer Entstehung bei Krönungsfeierlichkeiten genutzt wurde.

Händels berühmte Coronation Anthems („Krönungshymnen“) aus dem Jahr 1727 sind sicher die berühmtesten Beispiele für solch eine zeremonielle Musik. Wir musizieren die Nr. I und IV, die anlässlich der Krönung von Georg II. komponiert und von diesem dazu in Auftrag gegeben wurden. Die Anthems folgten im feierlichen Krönungsgottesdienst nicht direkt aufeinander. Sie wurden innerhalb eines jahrhundertealten festgelegten liturgischen Ablaufs musiziert, deren Abfolge die Zusammenstellung der Texte für den Gottesdienst bestimmte. Jede Hymne erschien ursprünglich separat, bis sie später alle in einem Band zusammengefasst wurden. Sie wurden am 11. Oktober 1727 während der Krönungszeremonien in der Westminster Abbey aufgeführt.

Auch die Musik Henry Purcells gehört in diesen liturgischen Rahmen, ist also im strengen Sinne gottesdienstliche Musik wie die heutige Musik Händels oder die der Kantaten Johann Sebastian Bachs. Purcells Motette zeigt aber auch das andere Bild der Krönungsfeierlichkeiten: Momente der Stille und der Schlichtheit, der innigen Feierlichkeit waren gewünscht und gaben auch der Bitte um Frieden und einer gesegneten Zukunft ihren musikalischen Raum. Diese wunderbare Motette Purcells, die den Geist des Frühbarock atmet, steht im Mittelpunkt unseres heutigen Silvesterabends, keine sichere Musik mit Pauken und Trompeten, eine zerbrechliche Musik, ausschließlich vom Chor gesungen.

Wie viel größer wirkt dann der Jubel der vollendeten klassischen Musik Mozarts. Seine beiden Stücke des Abends wurden zu Krönungsfeierlichkeiten erst nach ihrer Komposition genutzt. Mozarts berühmte Krönungsmesse wurde mit der Krönung Franz II. erstmals als Musik im Krönungsgottesdienst genutzt.

Was verbindet diese Musik des Abends? Sicherlich, wie beschrieben, ihre Nutzung in den genannten festlichen Gottesdiensten. Sicher aber auch in ihrer Verwendung biblischer Motive wie Salbungen, Krönungen, Friedensbitten etc.. Diese Texte im Kontext einer Krönung ließen eine direkte Deutung zum politischen Geschehen zu. Aber über Allem steht die kompositorische Qualität: natürlich war nur das Beste für diesen besonderen Moment in der Geschichte (wer kann sich noch an die Krönung Elisabeths II. im Jahr 1953 erinnern ...) gut genug!

Mit dieser Musik verabschieden wir uns von Ihnen aus dem Jahr 2013, danken Ihnen für Ihre Besuche zu unserer Musik in St. Martin und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr – Eckhard Manz

Die aus Süddeutschland stammende Sopranistin **Verena Gropper** studierte zunächst in Mannheim Schulmusik und Germanistik. Darauf folgte ihre Spezialisierung auf Alte Musik durch Studien für Gesang und Barockgeige in Graz und zuletzt in Frankfurt am Main im Rahmen des Studiengangs Historische Interpretationspraxis bei Henriette Meyer-Ravenstein (Gesang) und Michael Schneider (Kammermusik). Weitere sängerische und künstlerische Impulse erhielt sie durch Unterricht, Zusammenarbeit und Meisterkurse bei Sibylla Rubens, Peter Kooij, Kai Wessel, Jill Feldman und Monika Mauch. Als Solistin arbeitet Verena Gropper unter anderem derzeit mit Ton Koopman und Amsterdam Baroque, Cantus Cölln, Musica fiata / La Capella Ducale, La Stagione Frankfurt, Le Concert Lorrain und der Mannheimer Hofkapelle. Eine besonders enge Zusammenarbeit verbindet sie mit den Dirigenten Hermann Max und Michael Schneider, mit welchen sie sehr regelmäßig konzertiert und bei CD-Produktionen mitwirkt. Zu Gast war die junge Sängerin bereits bei Festivals wie den Tagen Alter Musik Herne, dem Bachfest, den Thüringer Bachwochen, dem Rheingau Musikfestival, den Händel-



Festspielen Halle und dem MDR Musiksommer. Verena Gropper ist Gewinnerin des internationalen Gebrüder-Graun-Wettbewerbs 2009. Im Jahr 2013 erscheinen Einspielungen mit Kantaten von Buxtehude (Ton Koopman und Amsterdam Baroque) und mit Bach-Kantaten (Roland Wilson, Musica Fiata).

Neben ihrem eigenen Frankfurter Madrigalensemble teatro del mondo (Andreas Küppers, musikalische Leitung), das sich der Ensemble-Vokalmusik um 1600 widmet, singt sie mit anderen Vokalensembles wie dem Orlando di Lasso Ensemble und dem Johann Rosenmüller Ensemble.

Ulrike Schneider stammt aus dem westfälischen Hamm. Dem Studium in Basel und Berlin folgten Meisterkurse und privater Unterricht bei namhaften Gesangslehrern. Nach zwei Jahren im Opernstudio an der Bayerischen Staatsoper, wo sie mit kleineren Partien auf der Bühne stand, ging sie 1996 nach Luzern. 1999 debütierte sie an der Hamburgischen Staatsoper als Muse/Niklas in der Premiere von Offenbachs Hoffmanns Erzählungen. Von 2000 bis 2005 war Ulrike Schneider in Halle/Saale engagiert, wo sie ihr umfangreiches Repertoire noch erweitern konnte.



In Kassel sang sie zuletzt Hänsel in Hänsel und Gretel, Roberto in Scarlattis Griselda, Aristeia in Vivaldis L'Olimpiade und sie brillierte als Venus in Wagners Tannhäuser. In der Spielzeit 2013/14 kommen unter anderem die Partien Dalila (Samson et Dalila) sowie Judith (Herzog Blaubarts Burg) hinzu.

Achim Kleinlein wurde in Kassel geboren, erhielt bereits als sechsjähriger Klavier- und Orgelunterricht, und schloß nach dem Abitur sein Kirchenmusikstudium in Hannover erfolgreich ab. Während seines Studiums war er über mehrere Jahre als Mitarbeiter für den Knabenchor Hannover tätig, und Mitglied des Orlando di Lasso Ensembles Hannover. An der Musikhochschule Lübeck begann Kleinlein ein Gesangstudium bei den Professoren G. Binge und J. Wagner, das er mit dem Konzertexamen erfolgreich abschloß. Sein Interesse am Liedgesang führte ihn zu Dietrich Fischer-Dieskau, der ihn als Meisterschüler unterrichtete; darüberhinaus nahm er an zahlreichen Meisterkursen u.a. bei Elisabeth Schwarzkopf, Bernd Weikl, Adalbert Kraus und Enrico Facini teil. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Peter Kooij.

Der junge Tenor avancierte schnell zu einem gefragten Interpreten der barocken Oratorienliteratur, insbesondere der Evangelistenpartien von J.S. Bach, deren Interpretation ihn in das gesamte europäische Ausland und mehrfach nach Israel führte. Kleinlein beherrscht ein breitgefächertes Repertoire, das von Monteverdi bis zur Moderne reicht, ist aber nicht nur im Oratorienfach zu Hause, sondern auch in der Oper. Er begann seine Bühnenlaufbahn am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin und den Bühnen der Hansestadt



Lübeck, sang Tamino in der „Zauberflöte“, Belmonte in der „Entführung aus dem Serail“, die Titelpartie in „Albert Herring oder Pierrot“ in „Der Kaiser von Atlantis“. Der Sänger gastierte mit dem NDR-Sinfonieorchester, den Münchner Philharmonikern, dem Kgl. Concertgebouw Orchestra, den Prager Sinfonikern, dem Israel Chamber Orchestra u.v.a. Er ist regelmäßig Gast bei zahlreichen internationalen Festivals, wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Dresdner Musikfestspielen, dem Festival Mitte Europa, Wiener Klassik im Musikverein, dem Bachfest Lausanne u.v.a. Die künstlerische Vielseitigkeit des Sängers ist durch zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentiert.

Thomas Laske wurde in Stuttgart geboren und studierte in Düsseldorf Gesang bei Brigitte Dürrler. Außerdem wurde er von Andreas Schmidt und Otto Edelmann unterrichtet. Erste Preise gewann Thomas Laske u.a. beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1997 in München. Im Konzertfach arbeitet der Bariton regelmäßig mit namhaften Dirigenten und Ensembles zusammen wie Karl-Friedrich Beringer, Georg Christoph Biller, Riccardo Chailly, Mariss Jansons, Ton Koopman, Peter Neumann, Krzysztof Penderecki, Helmuth Rilling, Wolfgang Sawallisch, dem Sinfonieor-

chester der Bayerischen Rundfunks, dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Sinfonischen Orchester Mailand Giuseppe Verdi, den St. Petersburger Philharmonikern, dem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, dem Thomanerchor Leipzig und dem Windsbacher Knabenchor. Darüberhinaus gilt seine Leidenschaft dem Liedgesang.



Als letzte CDs sind bei Sony Classical Werke von Mozart und Schubert mit dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin und dem Windsbacher Knabenchor unter Karl-Friedrich Beringer erschienen.

In den letzten Jahren sang er neben seinem Engagement an den Wuppertaler Bühnen u.a. an der Deutschen Oper Berlin, der Oper Köln, der Deutschen Oper am Rhein, der Oper Frankfurt/Main und der Bayerischen Staatsoper München. Seine bevorzugten Partien sind dabei Barbier, Don Giovanni, Figaro, Graf Almaviva, Guglielmo, Eugen Onegin und Valentin. Weitere Informationen unter www.thomas-laske.com.

St. Martin barock

Violine Gudrun Höbold, Hiltrun Jauch, Mareike Beckmann, Heidrun Heidarsdottir, Szuzsanna Hodasz, Lena Weckesser, Micaela Storch, Raimund Wartenberg, Marie Verweyen

Viola Susanne Hartig

Cello Susanne Hartig, Imola Gombos

Violone Laura Frey

<i>Oboe</i>	Iris Balzereit, Shogo Fojii
<i>Fagott</i>	Thomas Rink
<i>Horn</i>	Maria Nicolai, Eva Maria Görres
<i>Trompete</i>	Sebastian Kroll, Siegfried Höfner, Bosco Pohontsch
<i>Posaune</i>	Matthias Sprintz, Carsten Ahner, Clemens Erdmann
<i>Pauke</i>	Christof Kott
<i>Orgel</i>	Christian Zierenberg

Das **Vocalensemble Kassel** gehört zu den Gesangsensembles Deutschlands, die sich ständig mit neuster Vokalmusik auseinandersetzen und das klassische Repertoire pflegen. Einladungen zu internationalen Festivals wie den Donaueschinger Musiktagen, der Ruhrtriennale oder dem Europäischen Musikfestival Schwäbisch Gmünd belegen den anerkannten hohen künstlerischen Wert des Ensembles. Dem Vocalensemble werden regelmäßig anspruchsvolle Uraufführungen anvertraut.

1965 von Klaus Martin Ziegler gegründet, 1994 von Hans Darmstadt weitergeführt und 2006 von Eckhard Manz übernommen, besteht das Ensemble aus Sängerinnen und Sängern, die sich durch eine hohe stimmliche Qualifikation auszeichnen. 2012 hat Eckhard Manz die bestehende Arbeitsstruktur aufgelöst und das Vocalensemble weiter in professionelle Strukturen überführt. Damit sollen der hohe ästhetische Anspruch und die individuellen Anforderungen - insbesondere an zeitgenössische Musik - weiter ausgebaut werden.

Das Vocalensemble vergibt regelmäßig Kompositionsaufträge an wichtige zeitgenössische Komponisten. Diese Aufträge haben bedeutende Komponisten wie Dieter Schnebel, Gerhard Stäbler, Charlotte Seither, Vyckintas Baltakas, Isabell Mundry oder Lucia Ronchetti angenommen. Im Dezember 2013 hat das Ensemble das Oratorium „Symeon der Stylit“ mit der musikFabrik NRW in 2 Konzerten und als CD Produktion realisiert, 2015 wird eine CD - Produktion mit Werken von Manfred Trojahn folgen. Das Ensemble ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck und stellt innerhalb der ev. Kirche in Deutschland ein Solitär dar.

Eckhard Manz hat seit dem 16. Lebensjahr verschiedene Orgel- und Kantorenstellen inne. Von 1989 bis 1994 studierte Eckhard Manz Evangelische Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf (Orgel: Prof. Almut Rössler, Chorleitung: Prof. Volker Hempfling). 1991 gewann er den ersten Preis im Hochschulwettbewerb Orgel der Musikhochschule in Düsseldorf. Von 1992 bis 1994 studierte er Cembalo an der Musikhochschule Köln. 1994 beendete er sein Kirchenmusikstudium mit dem A-Examen. Ein Aufbaustudium in den Fächern Chor- und Orchesterleitung (Prof. Straube, Prof. Förster) führte ihn 1994 nach Würzburg. Ein Von 1995 bis 1997 war er Bezirkskantor in Schlüchtern/Hessen. An der dortigen Kirchenmusikschule ist er seitdem als Dozent tätig. 1997 reiste er für 6 Monate durch Italien. Von 1998 bis Herbst 2006 war Manz Kantor der Kreuzeskirche Essen und künstlerischer Leiter des „Forum Kreuzeskirche e.V.“, u.a. Initiator und Leiter des internationalen Messiaen-Festes 2002 und der Veranstaltungsreihe „KlangRaum“. Seit September 2006 ist er



Kantor an der Martinskirche Kassel. Einladungen als Dirigent u.a. zum Europäischen Musikfestival Schwäbisch Gmünd oder zum Mitteldeutschen Barockmusikfestival., ins europäische Ausland nach Ungarn, Österreich, Frankreich, Finnland (Mozart Requiem), England und Holland. Als Organist spielt Eckhard Manz regelmäßig an allen wichtigen Konzertorten für Orgel Deutschlands. Seit 2010 ist er Vorsitzender des Verbandes Ev. Kirchenmusiker von Kurhessen-Waldeck.



design by greinonline.de

Vorankündigungen

Johannes Ockeghem
Deo gratias, Kanon in vier Gruppen à 4 Stimmen
Anton Bruckner
Messe in e-moll für Chor und Bläser
Johann Sebastian Bach
Jesu meine Freude, Motette für 5 Stimmen
Thomas Tallis
Spem in alium, Motette für 40 Stimmen in 8 fünfstimmigen Chören

Kantorei St. Martin
Orchester St. Martin

Eckhard Manz / Leitung

Eintritt, VVK bei allen bekannten VVK-Stellen und im Internet

Impressum

Musik an St. Martin
Musikbüro Agnete Goldmann
Martinsplatz 5a
34117 Kassel
0561 / 920 00 919
info@musik-martinskirche.de
www.musik-martinskirche.de



MUSIK AN
ST. MARTIN